

## Förderservice Niederösterreich

### Förderupdate 2021

Das zwölfte Förderupdate ging mit Unterstützung der Technologie- und InnovationsPartner (TIP) digital über die Bühne.



© WKNÖ

Die NÖ Sparte Bank und Versicherung und die Abteilung Förderservice der WKNÖ haben gemeinsam Experten der Förderstellen auf die virtuelle Bühne gebeten, um den aktuellen Stand der Förderungsmöglichkeiten für Unternehmen zu präsentieren. Dabei lag der Fokus neben der Bewältigung der Corona-Krise auf nachhaltigen Umweltinitiativen. Für das Online-Event konnten über 120 Anmeldungen verzeichnet werden.

#### **Erich Kühnelt (WKÖ)**

legte das Hauptaugenmerk auf die aktuellen Unterstützungsmaßnahmen während der Corona-Krise. Genau ging es um die Handhabung des Fixkostenzuschuss 800.000, bei dem sich Unternehmen zwischen Fixkostenzuschuss oder Verlustersatz entscheiden können. Der Ausfallbonus kann zum ersten Mal im Februar und voraussichtlich rückwirkend für November und Dezember über FinanzOnline beantragt werden.

#### **Lukas Lippert (KPC – Kommunalkredit Public Consulting GmbH)**

verwies auf die seit Juli 2020 geltenden Änderungen bei den umwelt- und projektbezogenen Förderobergrenzen hin. Vorgestellt wurden neue Förderungsbereiche zu Raumheizungsmaßnahmen und zur Errichtung von Heizzentralen auf Basis erneuerbarer Energieträger. Bei der thermischen Gebäudesanierung gibt es umfassende Sanierungsmöglichkeiten. Gefördert wird auch die Errichtung einer zentralen Wärmeversorgungsanlage. Der Austausch eines fossilen Heizungssystems wird stufenweise unterstützt. Bei einer E-Auto Anschaffung profitiert nicht nur die Umwelt, eine Bundesförderung von bis zu 2000 Euro ist möglich.

#### **Mario Klaffl (Tourismusbank)**

machte auf den langfristigen TOP-Tourismus-Kredit aufmerksam: Vor allem kleine und mittlere Unternehmen der Tourismus- und Freizeitwirtschaft können aus den langfristigen Investitionskredit der ÖHT ihren Nutzen ziehen. Zusätzlich stehen Produkte wie der Corona Überbrückungshaftung oder der Schutzschirm für Veranstaltungen zur Verfügung.

## **Georg Silber (aws – Austria Wirtschaftsservice GmbH)**

erläuterte, dass die Investitionsprämie noch bis 28. Februar 2021 beantragt werden kann. Die Schwerpunkte für das Jahr 2021 sieht die aws bei Investitionen rund um Ökologisierung, digitale Transformation, Gesundheitsindustrie und in der Konjunkturbelebung – für JungunternehmerInnen gibt es spezielle aws-Konditionen.

## **Florian Riess (NÖ Landesregierung)**

präsentierte die Initiative „Alles Neu“ (Inhalte zu COVID-19, NÖ Konjunkturprogramm) sowie neue Digitalisierungsarbeiten und Rechtsgrundlagen. Bezugnehmend auf die gegenwärtige Krise informierte er über Stundungsmöglichkeiten bei Krediten, Finanzierungshilfen und Kapitalstärkungen. Einen positiven Effekt hat die Pandemie auf die Nutzung der Handysignatur und Initiativen wie Digi4Wirtschaft.

## **Christian Berki (NÖBEG – NÖ Bürgschaften und Beteiligungen GmbH)**

verwies auf Expertisen und Serviceangebote zu Finanzierungslösungen und nachhaltigen Finanzierungsstrukturen. Gemeinsam mit den Finanzierungs- und Fördersprechtagen der WKNÖ können so Business Pläne, Jahresabschlüsse und Erfolgspläne bewerkstelligt werden. Er betonte auch die Schaffung der 100% Haftung für COVID-betroffene Klein- und Mittelunternehmen. Durch Maßnahmenunterstützung zu Digitalisierungsprojekten soll der unternehmerische Blick auf eine positive Zukunft gerichtet werden.

› Hier können Sie die Aufzeichnung nachsehen.